



PRESSESTATEMENT

Eine Zuckerreduktion allein macht niemanden schlanker

Berlin, 05.11.2021 – Übergewicht und Adipositas sind Risikofaktoren für verschiedene Zivilisationserkrankungen. Deswegen ist es wichtig, diese zu bekämpfen. „Dabei hilft es aber nicht, einen einzelnen Nährstoff zum Sündenbock zu machen. Das macht niemanden schlanker. Denn entscheidend für das Körpergewicht ist die Kalorienbilanz“, betont Günter Tissen, Hauptgeschäftsführer der Wirtschaftlichen Vereinigung Zucker. Deswegen macht auch eine Zuckerreduktion nur Sinn, wenn dadurch gleichzeitig deutlich weniger Kalorien aufgenommen werden. Das sehen auch die Verbraucher so. Eine von Forsa durchgeführte Studie¹ zeigt: Verbraucher erwarten, dass dort, wo Zucker in Lebensmitteln reduziert wird, auch die Kalorien deutlich runter gehen. Das ist in der Regel nicht der Fall.

„Wichtig sind eine ausgewogene Ernährung und Bewegung. Darüber und über die Bedeutung der Kalorienbilanz müssen Verbraucherinnen und Verbraucher aufgeklärt werden. Das sollte im Fokus staatlicher Maßnahmen stehen“, so Tissen.

1 siehe Infodienst zur Forsa Umfrage [LINK](#)

Wirtschaftliche Vereinigung Zucker e.V.

Die WVZ ist die zentrale Organisation der deutschen Zuckerwirtschaft. Ihr gehören die Verbände der knapp 24.000 Rübenanbauer, die vier Zucker erzeugenden Unternehmen und Firmen des Zuckerhandels an. Sie vertritt die gemeinsamen Interessen insbesondere auf den Gebieten Anbau und Verarbeitung von Zuckerrüben, Zucker und Nebenerzeugnissen, Zuckermarkt- und Agrarpolitik sowie Außenhandelsrecht und Handelspolitik.

Medienkontakt:

Sandra Fürderer
Leitung Kommunikation
Wirtschaftliche Vereinigung Zucker
Friedrichstraße 69
10117 Berlin
Tel.: +49 30 206 18 95 -50
presse@zuckerverbaende.de